

Diplomarbeiten
zur historischen Landeskunde der Steiermark
an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Graz 2002

Zusammengestellt von Günter Cerwinka

Die Autorennamen und Titel folgen den Angaben in den Prüfungsprotokollen. Siehe auch die Vorbemerkung im Jahrgang 85/1994 dieser Zeitschrift.

Erziehungswissenschaften

Notburga LEHOFER: 50 Jahre Bildungszentrum Raiffeisenhof.

Thomas PROSSY: Vom Nutzen der Historie. Institutionengeschichtliche Ergebnisse von Erwachsenenbildungseinrichtungen aus praktischer Sicht am Beispiel des Volksbildungsheimes Retzhof.

Geschichte

Gregor Heinrich STEINRISSER: Die Entstehung der Zunamen im Bezirk Hartberg bis ins 16. Jhd.

Regina BRUNNHOFER: Liebesgeschichten und Heiratsachen. Das vielfältige Beziehungsgeflecht zwischen britischen Besatzungssoldaten und Frauen in der Steiermark zwischen 1945–1955.

Magdalena COLANTINO: Die Geschichte der Heilpädagogischen Station des Landes Steiermark in Wetzelsdorf – mit besonderer Berücksichtigung der historischen Entwicklung der heilpädagogischen Arbeit.

Andreas GOLOB: Die Reflexion der revolutionären Vorgänge in Frankreich von den Mai-Edikten bis zum Sturz Robespierres in der Grätzer Zeitung.

Friedrich Raimund GROSS: Vom Greißler zum Landkaufmann. Dargestellt am Beispiel der Gemischtwarenhandlung Friedrich Groß in Sebersdorf.

Franziska HABERNIG, geb. FIALA: Gutsherrin – Bäuerin – Magd. Die Frau in der ländlichen Gesellschaft des 18. Jahrhunderts in der Habsburgermonarchie unter besonderer Berücksichtigung der Steiermark.

Caroline HOI: Die Entwicklung des Bergführerberufes im Rahmen der Alpinismusgeschichte. Von den Anfängen bis zum Ersten Weltkrieg.

Othmar KARRER: Der Montag von Kroissenbrunn. 12. Juli 1260. Quellenkritik und militärhistorische Darstellung zur Schlacht zwischen Přemysl Otakar (II.) von Böhmen und Bela IV. von Ungarn.

Florian KIRCHENGAST: Die Problematik der Entschädigungszahlungen an NS-Zwangsarbeiter in Österreich. Dargestellt am Beispiel der Lapp-Finze AG, Kalsdorf.

Sandra KOTSCHWAR: Grazer Ausstellungen in der Nazi-Zeit als Teil der nationalsozialistischen Kulturpolitik.

Marlies LEHOFER: Der „Liber Decimarum“ des Bischofs von Seckau von 1406 für Sausal und Saggautal. Edition und Interpretation.

Mario LUGGER: Rüstung in Österreich 1938–1945 und die historiographische Aufarbeitung der NS-Herrschaft.

Edith Erika PETSCHNIGG: Arbeit im Feindesland. Britische Kriegsgefangene in der Steiermark 1941–1945.

Isabel SCHROPPER: Knittelfeld 1945. Eine obersteirische Stadt im Visier alliierter Bomber.

Elke SCHUSTER: Das Frauenstudium an der Philosophischen Fakultät der Karl-Franzens-Universität von 1870 bis 1914.

Linda Maria TOSOLD: Das Strafhaus Karlau unter besonderer Berücksichtigung der katholischen Seelsorge 1809–1872.

Marie Theres ZANGGER: Das Weizer Marktbuch von 1514. Quellenkritische Studien und computergestützte Edition.

Franz ZÖLSS: Das Stift Admont zwischen 1935 und 1948 unter besonderer Berücksichtigung des Abtes P. Dr. Bonifaz Zölß.

Klassische Archäologie

Johannes HEYMANS, geb. JÄGER: Die Fibeln aus dem römerzeitlichen Vicus von Kalsdorf bei Graz.

Christoph HINKER: Die norisch-pannonischen Hügelgräber von Niederschöckl, Rasach und Tanzelsdorf. Mit einem Überblick über den Forschungsstand.

Peter ROHRER: Grabaltäre in Noricum.

Bernhard SCHRETTLE: Die Tempel von Frauenberg, ihre Architektur und Bauornamentik.

Kunstgeschichte

Dietlinde Luise GRASSER, geb. SCHWARZL: Zur Bau- und Kunstgeschichte der Pfarrkirche von Semriach.

Maria HADRBOLEC: Historische Stadtkerne in Österreich als Denkmäler.

Antje HARREITER: Franz Rogler. Leben und Werk.

Gertrude JÖBSTL, geb. MASSENBAUER: Rudolf Pointner (1907–1991). Leben und Werk.

Elfriede KERN, geb. PETRITSCH: Das graphische Œuvre von Ernst von Dombrowski. Der Holzschneider.

Martina KRAUSS: Die Handschrift 130 der Universitätsbibliothek Graz. Ikonographische und stilkritische Anmerkungen.

Anita MAYERHOFER: Der Hartberger Karner. Architektur/Malerei/Restaurierung.

Rita ROBOSCH: Die barocke Bildergalerie im Schloß Seggau.

Sibylle Gabriele SCHLAPSCHY: Das Baugeschehen zur Zeit Kaiser Josephs II. (1780–1790) unter spezieller Berücksichtigung der katholischen Kirchenbauten in der Steiermark.

Volkskunde

Michael Josef GREGER: „Verehrter Freund!“ – „Sehr verehrter Herr Professor!“ Viktor Geramb in Korrespondenz mit Richard Wolfram und Leopold Schmid 1945–1948. Ein Beitrag zur Geschichte der österreichischen Nachkriegsvolkskunde.

Eva-Maria GOSCH, geb. SCHMID: Der Internationale Frauentag in Graz. Kulturwissenschaftliche Betrachtung eines Welttages im Mikrokosmos von 1980 bis 2000.

Ehrentraud LEBENBAUER, Die Krenwurzel – Kulturgeschichte eines Genuß- und Heilmittels.

Ursula MAURER, geb. ERTL: Giftige und essbare Pilze in der steirischen Volkskultur, Volksmedizin und Landwirtschaft.

Julia POELT: Die Grazer Stadtrandsiedlungen der Randsiedlungsaktionen 1932–1937. Oder: „Für uns war ja das wie ein himmelgeschicktes Wunder.“

Eleonora STEINBAUER: Der Zeitpunkt der Mahlzeiten. Vergleich von 1950 bis 2000 am Beispiel eines steirischen ländlichen Bereiches.

Kristia TAGGER, geb. HAIM: Grazer „Tröpferlbäder“. Zur Kulturgeschichte der öffentlichen Brausebäder.

Helga ZUGSCHWERT, geb. SCHICK: Der Maxlaunmarkt von Niederwölz. Vom Jahrmarkt zur Regionalmesse.

Deutsche Philologie

Silvia KÖNIGSHOFER-TEPPAN: Die Grazer Autorin Hilda Knobloch. Eine Bestandsaufnahme. Mit der Dokumentation von zahlreichen Verlagsgutachten und Rezensionen aus dem Nachlass der Autorin.

Ruth SANGE: Die Kontaktanzeige in der Kleinen Zeitung. Selbst- und Fremdbilder – Entwicklungen von 1950 bis 2000.